

## **So fetzig wie vor 30 Jahren**

**Das Sommerfest des Musikvereins Obersimonswald nutzte das Schwarzwald Quintett, sein 30-jähriges Bestehen zünftig zu feiern. | Foto: Horst Dauenhauer**

**SIMONSWALD.** Musik, Stimmung und beste Verpflegung waren Trumpf beim Sommerfest des Musikvereins Obersimonswald (MVO). Die Veranstaltung wurde diesmal vom bekannten Schwarzwald Quintett Simonswald (SQS) mit initiiert und bereichert, das hier seinen 30. Geburtstag feierte.

Das Festwochenende eröffnete das Jugendblasorchester mit einem beeindruckenden Konzert. Die musikalischen Mädels und Jungs ließen klangvoll hören, was sie mit ihrem Dirigenten Stephan Wehrle einstudiert hatten. Selbstbewusst moderierten sie auch selbst das Programm. Das Publikum dankte mit viel Applaus, so dass Zugaben nicht ausblieben.

Im zweiten Teil des Blasmusikabends begeisterte dann der MVO, unter Leitung von Michael Schätzle, mit einem abwechslungsreichen Marschkonzert. Stephan Wehrle verstand es vorbildlich die Märsche und deren Komponisten vorzustellen. Zum Auftakt gab es den Einzugsmarsch aus dem Zigeunerbaron, es folgten bekannte Militär- und Konzertmärsche. Mit den "Alten Kameraden" und reichlich Zugaben endete das tolle Konzert der Marschmusik.

Bierbänke und Tische wurden am Samstag abgebaut, um das Zelt mit feinem Sand für die Mega Beach Party zu präparieren. Die mehrheitlich jugendlichen Gäste fühlten sich bei Happy Hour, DJ Sound und Tanzshows mit Karibikflair rundum wohl.

Der Sonntag gehörte dem Schwarzwald Quintett, das es zum runden Geburtstag so richtig krachen lies. Das trübe Wetter war beim Jubiläumsfrühschoppen und fetziger Stimmung schnell vergessen. Im Nu füllte sich das Zelt, so wie es sich die Sechs vom Quintett wünschten. Frank Trenkle, Frontmann der Gruppe, konnte den Gründer des SQS, Erich Schwär begrüßen, ebenso Edeltraud Wolber, geborene Wehrle, die

einige Jahre singendes Mädel im Quintett war. Ehemalige Musiker, wie Fritz Baumer, Jürgen Krause, Ralf Schonhardt und Manfred Schuler waren ebenfalls zur Geburtstagsfete gekommen. Die Aktiven des MVO hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen Gäste zur Mittagszeit zu bewirten.

Während das Quintett die letzten Zugaben spielte, trafen bereits die Kapellen ein, die zum Schwarzwälder Musikantentreffen aufspielten. Den Reigen eröffneten die Malaykas, die mit dem SQS besonders verbunden sind. Es folgten im Wechsel die Gruppe "Wälderblut", "D`Schoppen Fätzer", "Blosmaschii" und "Wildwechsel". Den musikalischen Schlusspunkt des gelungenen Festes setzten dann die "Schwarzwaldkrainer" und das Schwarzwald Quintett.